

Nicaragua

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu unserer Reise nach Nicaragua und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Nicaragua einen **gültigen Reisepass**, der **bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig** sein muss.

Reisende erhalten bei der Einreise gegen Gebühr eine Touristenkarte und müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) nachweisen können. Bei der Ausreise ist eine Flughafengebühr zu entrichten.

Bei Einreise aus Ländern mit Gelbfieberrisiko wird ein mindestens 12 Tage altes internationales Gelbfieberzertifikat verlangt.

Einreiseverweigerung: Reisende, die kritische Äußerungen in Sozialen Netzwerken getätigt haben, die journalistisch oder (entwicklungs-)politisch tätig sind, auch ohne Bezug zu Nicaragua, aber auch katholischen Geistlichen kann die Einreise verweigert werden.

Die aktuellen Einreisebestimmungen finden Sie auf der Website Ihres Außenministeriums:
<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z>

PASSDATEN

Für unsere Agentur vor Ort und für die Flugticketausstellung benötigen wir Ihre Passdaten.

Wir ersuchen Sie daher höflich, uns einen Farb-Scan Ihres gültigen Reisepasses **umgehend** zu übermitteln, **sowie Ihre Handynummer** für den Fall, dass wir Sie kurzfristig erreichen müssen.

ZOLL

Landes- und Fremdwährung darf uneingeschränkt eingeführt werden. Deklarationspflicht besteht ab 10.000 USD.

Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden. Die Ausfuhr von Gold, Goldmünzen und archäologischen Gegenständen ist verboten.

Bitte beachten Sie die bei der Einreise nach Österreich geltenden Einfuhrbestimmungen.

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Für die Einreise nach Costa Rica und Nicaragua sind **keine Impfungen verpflichtend vorgeschrieben**, doch empfiehlt Ihnen Ihr Arzt eventuell folgende Standard Vorbeugungsmaßnahmen:

- * Gelbfieber-Impfung
- * Malaria-Prophylaxe (ev. Stand-by)
- * Dengue-Fieber Prophylaxe (seit März 23 in Österreich verfügbar) oder Impfung (für Reisende, die schon eine Infektion hatten)
- * Typhus-Paratyphus-Prophylaxe
- * Diphtherie
- * Hepatitis A/B-Vorsorge
- * Polio und Tetanusschutz

Es wird empfohlen, rechtzeitig vor Reisebeginn (mindestens 2-3 Monate vor Abreise) den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung (Tropeninstitut) zu kontaktieren, um sich über eventuell erforderliche Impfungen zu erkundigen.

Malaria:

Nicaragua ist ein Malarialand. Für Reisende besteht ein regionales Infektionsrisiko:

- a) Hohes Risiko in der nordöstlichen Landeshälfte in den autonomen atlantischen Provinzen, Miskito Cay, Teile der Provinz San Juan.
- b) Mittleres Risiko in den restlichen atlantischen Provinzen und der Provinz Jinotega, Südosten von San Juan.
- c) Die Stadt Managua, Corn Islands und der Rest des Landes gelten als malarialfrei.

Die konkrete Auswahl der Malaria prophylaxe, deren individuelle Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw.



Unverträglichkeit mit anderen Medikamenten sollten vor der Reise mit einem Reisemediziner abgestimmt werden.

Dengue-Virus:

Das **Dengue-Virus** wird von tagaktiven Mücken (Aedes-Mücken) übertragen. Symptome einer Dengue-Infektion sind Hautausschläge, Fieber und ausgeprägte Gliederschmerzen. Während eine Erstinfektion meist ohne größere Komplikationen ausheilt, sind bei einer wiederholten Infektion auch schwerere Krankheitsverläufe möglich. Immunität nach Erkrankung entsteht nur gegenüber dem Virus-Subtyp, mit dem die Infektion erfolgt ist, nicht gegenüber den anderen der insgesamt vier Virustypen. Dengue kommt in Costa Rica und Nicaragua landesweit ganzjährig vor.

Zur Vorbeugung einer Infektion raten Reisemediziner und tropenmedizinische Institute zu konsequentem Mückenschutz, also bei Aufenthalten im Freien zu geschlossener Kleidung und zum Auftragen von Mückenschutzmitteln an freien Körperstellen.

Unter nachstehendem Link des Österreichischen Gesundheitsministeriums finden Sie wichtige Informationen zu Vorbeugemaßnahmen gegen eine Dengue-Fieber-Infektion:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Dengue-Fieber.html>

Außerdem sollten Sie auf folgende hygienische Maßnahmen besonders achten: Verwenden Sie als Trinkwasser nur absolut sauberes Wasser (in Flaschen abgefüllt), Leitungswasser vorher abkochen. Rohe Salate sind nur in Restaurants, die einen guten hygienischen Standard aufweisen, unbedenklich. Gekochte sowie gut durchgegartete Speisen können dagegen problemlos verzehrt werden.

Durchfallerkrankungen bei Reisenden sind häufig.

Auf die Einhaltung normaler Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen – insbesondere vor und nach dem Essen – ist besonders zu achten. Insgesamt ist auf ständige Sauberkeit besonderen Wert zu legen. Vorsicht ist beim Genuss von rohem Obst und Salaten angeraten, Leitungswasser sollte – wenn überhaupt – nur in abgekochtem Zustand getrunken werden.

Die öffentlichen Krankenhäuser entsprechen nicht dem europäischen Standard (schlechte hygienische Verhältnisse, Mangel an Fachpersonal, unzureichende Versorgung mit Medikamenten), die medizinische Versorgung ist vor allem in ländlichen Gebieten eingeschränkt.

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Reisekrankenversicherung und Reiserückholversicherung für den Krankheitsfall und allfälligen Krankentransport wird dringend nahegelegt.

Reisende sollten immer einen Nachweis ihrer abgeschlossenen Zusatzkrankenversicherung mit sich führen (am besten auch in englischer bzw. spanischer Sprache – auf Anfrage bei Ihrer Reiseversicherung erhältlich).

Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird empfohlen (Apotheken gibt es an vielen Orten, und Medikamente sind relativ günstig). Wer auf bestimmte Medikamente angewiesen ist, sollte einen ausreichenden Vorrat und einen Nachweis über die ärztliche Verschreibung mitnehmen, auf der Homepage des Sozialministeriums finden Sie nähere Informationen zur Mitnahme von Medikamenten ins Ausland.

PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE

- * alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen
- * Mittel gegen fiebrige Erkältungskrankheiten
- * Evtl. Fieberthermometer
- * Schmerzmittel
- * Pflaster
- * elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- * Tabletten gegen Durchfall und Verstopfung
- * kreislaufunterstützendes Mittel
- * Insektenschutzmittel, kühlendes Gel bei Mückenstichen
- * eventuell Creme bzw. Mittel bei Sonnenbrand/-allergie
- * Malaria-Prophylaxe

Sollte trotz der Malaria prophylaxe - während oder nach Ihrem Urlaub - Fieber, Schüttelfrost, Kopf- oder Muskelschmerzen, Durchfall und Erbrechen auftreten, suchen Sie bitte **sofort** einen Arzt auf. Eine rechtzeitig erkannte Malaria kann in der Regel problemlos geheilt werden.

FLUG

Die Airline und Fluginformation entnehmen Sie bitte der aktuellen Ausschreibung bzw. direkt von uns.

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 1 Woche vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

SITZPLATZRESERVIERUNG

Auf Wunsch reservieren wir auf den Langstreckenflügen gerne Sitzplätze für Sie (zum Teil kostenpflichtig) - Bearbeitungsgebühr € 25,-- pro Vorgang zuzüglich der Kosten, die die Fluglinie für die Reservierung der Sitzplätze berechnet.

Bitte beachten Sie, dass wir Sitzplatzreservierungen frühestens 2 Wochen vor Abflug vornehmen können.

Wenn Sie Langstreckenflüge in der Business Class buchen möchten, fragen wir den aktuellen Aufpreis gerne für Sie an. Bitte rechnen Sie mit einem Aufpreis ab ca. EUR 3.000,- pro Person.

WICHTIG bei EXIT-Sitzplatzreservierungen:

Wenn Sie einen Sitzplatz neben einem Notausgang wählen (EXIT) oder reserviert haben, müssen Sie aus Sicherheitsgründen folgende Anforderungen erfüllen:

- Alter als 16 Jahre, nicht älter als 60 Jahre
- In Englisch oder Spanisch kommunizieren können
- Das Merkblatt mit Informationen über die Sitzplätze an Notausgängen lesen und verstehen
- Keine körperlichen Beeinträchtigungen (z.B. Verletzungen, Operationen,...) die die Beweglichkeit einschränken
- Körperlich in der Lage sein, den Notausgang zu handhaben
- Bereit sein, anderen Passagieren zu helfen

Vom Check-in Personal werden diese Anforderungen fallweise kontrolliert. Wenn nicht alle Punkte erfüllt werden, kann jederzeit ohne Rückerstattung der geleisteten Gebühren die Sitzplatzreservierung zurückgewiesen und ein anderer Sitzplatz zugewiesen werden. Dieser Sitzplatz muss nicht zwingend die Vorzüge eines EXIT-Sitzplatzes erfüllen (z.B. mehr Beinfreiheit,...). Es besteht ggf. kein Anspruch auf Erstattung der geleisteten Reservierungsgebühren.

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück/Economy Class mit max. 23 kg** und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm beschränkt ist. Ist Ihr Gepäckstück schwerer als 23 kg oder größer als 158 cm fallen Zusatzgebühren an.

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit an Bord zu nehmen. Die erlaubten Maße erhalten Sie auf der Website der jeweiligen Airline oder mit den Reiseunterlagen.

Die **Gewichtsbegrenzung** für das Handgepäck ist je nach gebuchter Airline unterschiedlich. Details erhalten Sie mit den Reiseunterlagen. Größere und/oder schwerere Gepäckstücke werden vom Check-in Personal eingekennzeichnet. Es wird **empfohlen**, Wertgegenstände, Medikamente, sowie verderbliche oder zerbrechliche Gegenstände im Handgepäck zu befördern. Lithium-Batterien, Akkus und Akkupacks **müssen** im Handgepäck transportiert werden.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 L Fassungsvermögen mitgenommen werden!

Es kann vereinzelt vorkommen, dass das aufgegebene Gepäck nicht zeitgleich am Zielort ankommt und erst später nachtransportiert wird. Da dies im Ausnahmefall auch mehrere Tage dauern kann, empfehlen wir dringend, regelmäßig benötigte Medikamente sowie etwas Kleidung zum Wechseln im Handgepäck zu befördern.

TRANSPORT/SITZPLATZ

Wir sind mit landesüblichen Reise- oder Kleinbussen mit Aircondition unterwegs. Es ist möglich, dass dieser über eine andere Bestuhlung verfügt als in unserem Sitzplan ausgewiesen. In diesem Fall versuchen wir, die bestätigten Sitzplätze so gut wie möglich an die tatsächliche Bestuhlung anzupassen bzw. gilt dann das Rotationsprinzip.

Bitte beachten Sie außerdem, dass die Kleinbusse nicht mitteleuropäischem Standard entsprechen, sondern über geringere Sitzabstände und schmalere Sitze verfügen.

Im Bus darf nicht geraucht werden.

Wir bitten darum, bei starken Erkältungssymptomen aus Rücksicht auf die anderen Reiseteilnehmer in geschlossenen Bereichen, z.B. im Bus eventuell einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

Bitte lassen Sie kein Geld oder Wertsachen unbeaufsichtigt im Bus, denn auch tagsüber kann es zu Einbruchdiebstählen kommen. Weder unser Partnerbetrieb, unsere Versicherung noch Ihre Reiseversicherung haften für Diebstähle von Geld und Wertgegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen werden (wie Handy, Kamera, Tablet, etc..)

PROGRAMMHINWEISE

Die Teilnahme erfordert eine gewisse Flexibilität und Verständnis für die lokale Kultur. Die Wanderungen sind immer wetterabhängig und werden nach lokalen Möglichkeiten und der Einschätzung des Reiseleiters durchgeführt.

HINWEIS FÜR REISENDE MIT EINGESCHRÄNKTER MOBILITÄT

Die allermeisten unserer Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Eine Teilnahme ist nicht möglich, wenn Sie zur Unterstützung einen Rollstuhl oder Rollator benötigen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsicher sind, ob Sie den physischen Anforderungen der Reise gewachsen sind: Die Kosten eines Reiseabbruchs im Falle physischer und psychischer Überforderung oder Überschätzung der eigenen Möglichkeiten sind selbst zu tragen.

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (s. Katalog).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

**Währungseinheit: Nicaraguanischer Córdoba Oro (NIO)
1 Córdoba Oro = 100 Centavos**

1 Euro = ca. 42,81 NIO

100 NIO = ca. 2,29 Euro

1 USD = ca. 36,46 NIO

100 NIO = ca. 2,69 USD

Stand Dezember 2025

Es empfiehlt sich die Mitnahme von US-Dollar (Euro werden nur bei der 'BAC Nicaragua' und BanCentro umgetauscht, Vorsicht: deutliche Kursverluste!). US-Dollar können in Banken, Wechselstuben ('Casas de Cambio'), in großen Supermärkten beim Kauf von Gegenständen (auch von Kleinigkeiten) sowie an der Rezeption größerer Hotels umgetauscht werden.

BARGELD (US-Dollar in kleiner Stückelung) sollte auf mehrere Stellen verteilt mitgeführt werden. Dabei sollten verschiedene Möglichkeiten wie Brustbeutel, Geldgürtel, Geldbörse etc. gleichermaßen genutzt werden.

Die Gebühren für den Grenzübertritt am Landweg können nur in Bar bezahlt werden!

KREDITKARTEN

American Express, MasterCard, und Visa werden am ehesten in Hotels, Restaurants und größeren Supermärkten akzeptiert.

GELDAUTOMATEN

Karten mit dem Cirrus- oder Maestro-Symbol werden in Nicaragua an einigen Geldautomaten (befinden sich in Tankstellen, Banken und Einkaufszentren) akzeptiert, aber nicht in Geschäften.

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte folgendes: Um Kartenbetrug zu vermeiden, müssen die Bankomatkarten zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

TASCHENGELD

Das Preisniveau in Nicaragua ist etwas niedriger als in Österreich.

Taschengeld benötigen Sie für eventuelle Mittags-/Abendverpflegung an manchen Tagen - rechnen Sie mit ca. USD 30,- bis 50,- pro Person pro Tag. Weiters benötigen Sie Taschengeld für Getränke, Souvenirs, Ansichtskarten, evtl. zusätzliche Besichtigungen, Eintritte, Trinkgelder....

TRINKGELD

Trinkgelder und Gepäckträgergebühren sind in unserem Reisepreis nicht inkludiert. Da die Gehälter sehr niedrig sind, ist das Trinkgeld ein wesentlicher Bestandteil des Einkommens. In Restaurants ist es üblich, den Betrag um ca. 10% aufzurunden (sofern man mit dem Service zufrieden war).

Auch Ihre Fahrer und Reiseleiter/Guides freuen sich über Trinkgeld. Bei einem Ausflug oder Rundreise sind US\$ 5-10 pro Reiseteilnehmer pro Tag üblich, einen halb so hohen Betrag sollte man auch für den Busfahrer einplanen. Trinkgelder können nur in Bar gegeben werden.

Selbstverständlich sind dies nur Informationen und Richtwerte und es obliegt Ihnen persönlich, die Höhe Ihres Trinkgeldes zu bestimmen.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

KLIMA

Nicaragua liegt in Mittelamerika zwischen Costa Rica im Süden und Honduras im Norden. Das Klima in Nicaragua ist tropisch mit geringen Temperaturschwankungen im Jahresverlauf. Im Land gibt es jedoch aufgrund der Höhenunterschiede verschiedene Klimaausprägungen. Außerdem unterscheiden sich auch die Trocken- und Regenzeiten der pazifischen und karibischen Seite. In den niedrigeren Regionen (bis etwa 700 m Höhe, tierra caliente) betragen die durchschnittlichen Höchsttemperaturen zwischen 30 und 33 °C, die nächtlichen Tiefsttemperaturen liegen zwischen 21 und 24 °C.

Im zentralen Hochland Nicaraguas (750 bis 1.600 m) liegen die Temperaturen niedriger, hier werden nur Werte zwischen 15 und 27 °C erreicht.

In noch größeren Höhen sinken die Temperaturen naturgemäß noch weiter ab.

Auf der pazifischen Seite liegt die Saison invierno (Winter oder Regenzeit) zwischen Mai und November, am feuchtesten ist es im September und Oktober, wenn die Meeresschildkröten an den Strand kommen. Verano (Sommer oder Trockenzeit) ist von November bis April. Durchschnittlich fallen hier 1.500 mm Niederschlag pro Jahr. Die beste Zeit zum Wandern und Zelten liegt in der touristischen Hochsaison (Dezember bis März), vor allem entlang der Grenze zu Costa Rica. Gegen Ende der Trockenzeit verlieren die Bäume in den pazifischen Wäldern ihre Blätter und die Wasserstände in den Seen gehen zurück.

Auf der karibischen Seite, vor allem entlang des Río San Juan, ist es im ganzen Jahr regnerisch, auch ist die gesamte jährliche Regenmenge (bis 4.000 mm) größer als an der pazifischen Küste.

GEOGRAPHIE

Der nördliche Nachbar von Nicaragua ist Honduras, im Süden, entlang des Südufers des Nicaraguasees, grenzt Costa Rica an. Im Osten befindet sich die Karibik, im Westen der Pazifische Ozean.

Die Mittelamerikanische Landbrücke ist in Nicaragua zwischen 200 und 500 km breit. In Nord-Süd-Richtung reicht das Land über 450 km vom 15. bis zum 11. Breitenkreis nördlicher Breite. Nicaragua wurde nach dem Indianervolk der Nicaraos benannt, die vor der Eroberung durch die Spanier die Westküste des Landes beherrschten. In Nicaragua erheben sich fünf höhere Gebirgszüge. Ihre meist 700 bis 1.800 m hohen Kämme verlaufen von Westen nach Osten oder Nordosten. Sie bestehen vorwiegend aus vulkanischen Gesteinen der Tertiärzeit.

An das Bergland grenzen im Osten weite Ebenen an, die nicht höher als 200 m ansteigen und an der karibischen

Küste in einen breiten Gürtel mit Lagunen, Dünen und Nehrungen übergehen.

Im Westen enden die Gebirgsketten an einer langgestreckten Senke, die sich vom Pazifischen Ozean bis zum Karibischen Meer quer durch Nicaragua zieht. Diese Senke wird als großer geologischer Graben gedeutet, der im jüngeren Tertiär an der Nahtstelle zwischen dem nördlichen und südlichen Mittelamerika eingebrochen ist. Wie die häufigen Erdbeben beweisen, verschieben sich die Gesteinsschollen des Grabens immer noch. Die Hauptstadt Managua wurde im zwanzigsten Jahrhundert zweimal durch Erdbeben verwüstet.

Entlang der Pazifikküste im südwestlichen Nicaragua erhebt sich eine 240 km lange Kette von aktiven Vulkanen, Nicaragua wird daher auch "Land der tausend Vulkane" genannt.

In der nördlichen Grenzregion liegen die Cordilleres Isabella, im Südwesten befindet sich der Lago de Nicaragua (148 km lang, 55 km breit, mehrere Inseln im See). Nördlich dieses Sees schließt sich der Lago de Managua an. Die größten Flüsse in Nicaragua sind der San Juan (bildet zum Teil die Grenze zu Costa Rica) sowie der Río Coco (Grenzfluss zu Honduras).

Östlich der karibischen Küste liegen die beliebten Urlaubsziele Islas del Maíz.

Die Karibikküste wird von Regenwald bedeckt und auch Moskitoküste genannt.

Die mit 2.438 m höchste Erhebung im Land ist der Mogoton an der Grenze zu Honduras.

Die ziegelroten Lateritböden Nicaraguas haben nur einen geringen Nährstoffgehalt. Günstigere Eigenschaften besitzen die dunklen, humus- und tonreichen Böden im östlichen Tiefland und die schwach verwitterten jungen Vulkanaschen.

Vermutlich war Nicaragua früher mit Ausnahme der trockenen Gebiete von Wäldern bedeckt. Heute ist der Waldanteil deutlich zurückgegangen. Im östlichen Tiefland gibt es große geschlossene Flächen mit Regenwäldern, an der Küste auch Mangroven- und Sumpfwälder. Für die Gebirge der Landesmitte sind Kiefernwälder charakteristisch. In den dicht besiedelten Gebieten im Südwesten blieben nur noch kleine Reste der früheren Savannen- und Regenwaldvegetation erhalten.

Dort wurden auch die größeren Tiere wie Pumas, Tapire, Bergkatzen und Alligatoren nahezu ausgerottet. Die Wälder im östlichen Tiefland werden noch von einer artenreichen tropischen Tierwelt bewohnt, die allerdings (wie der Name "Moskitoküste" schon vermuten lässt) für die dortige Bevölkerung zur Plage werden kann.

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

* gültiger Reisepass (mind. 3 Monate bei Einreise gültig)

- * Ausdruck des elektronischen Flugtickets
 - * Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte
 - * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
 - * E-Card und Reiseversicherungspolizze (auf Englisch oder Spanisch)
 - * Mund-Nasen-Schutz Maske bei Erkältungssymptomen
 - * Reiseapotheke
 - * strapazierfähige Kleidung aus Baumwolle oder anderen Naturfasern (wenn möglich in dezenten Farbtönen)
 - * wir empfehlen Kleidung nach dem Zwiebelprinzip mitzunehmen -> z.B. eine warme Fließjacke unter der wetterfesten Jacke, denn im Bergland kann es kalt sein (und bei den Flügen)
 - * Badekleidung
 - * feste, bequeme, knöchelhohe Trekkingschuhe mit gutem Profil (Wanderschuhe gut eingelaufen), Sandalen (oder Crocs für Strand – Flip Flops sind weniger geeignet)
 - * Insektenschutzmittel
 - * Kopfbedeckung, Sonnenhut, Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille
 - * Fotoapparat, Objektive, Filmkamera (mit ausreichend Filmmaterial)
 - * Speicherkarten für Digitalkamera
 - * Reservebatterien
 - * Ladegeräte für Handys, Akkus und Akkupacks (ins Handgepäck!), ...
 - * Taschenlampe mit Reservebatterien und Stirnlampe für den Camino Real
 - * Adapter
 - * Taschentücher, Erfrischungstücher, Desinfektionstücher
 - * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
 - * Trinkflasche
 - * Wasserfester Tagesrucksack für Ausflüge und Wanderungen (am besten ein Drybag, das ist der Einzige der bei tropischen Regenfällen die Sachen trocken hält)
 - * Tagesrucksack für Ausflüge
 - * ev. Notizblock und Schreibzeug
 - * ev. Brusttasche / Geldgürtel (für Reisepass, Geld, ...)
 - * ev. Reservebrille, Kontaktlinsen, Reinigungsmittel
 - * ev. Reisewecker
- Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht gehaftet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (s. Katalog).

NETZSPANNUNG

In Nicaragua herrscht eine Netzspannung von 120 Volt und 60Hz, flach- und dreipolige Stecker. Ein Adapter ist erforderlich.

ZEITUNTERSCHIED

MEZ – 7 Std., zur europ. Sommerzeit – 8 Std.	Winterzeit	Sommerzeit
Österreich	12.00 Uhr	12.00 Uhr
Nicaragua	05.00 Uhr	04.00 Uhr

SICHERHEITSHINWEISE

Diebe gibt es überall auf der Welt und Touristen sind leider ein dankbares Opfer. Taschen sollten immer fest in der Hand gehalten werden, besser verwenden Sie unter Ihrer Kleidung ein Brust- oder Bauchtäschchen. Bitte lassen Sie kostbaren Schmuck und Wertsachen unbedingt zu Hause!

ESSEN UND TRINKEN

Bitte geben Sie uns **unbedingt bis 4 Wochen vor Abreise** bekannt, ob Sie **Lebensmittelunverträglichkeiten haben** oder **vegetarische/vegane** Kost wünschen.

Bei der Vielzahl an Köstlichkeiten der mittelamerikanischen Küche kommt jeder auf seine Kosten, egal ob Steakliebhaber oder Vegetarier. Ob nationale Gerichte wie Gallo Pinto, die als Plátanos bezeichneten Kochbananen oder internationale Speisen aus aller Welt – in Nicaragua erhält der Feinschmecker eine große Auswahl an leckeren Gerichten.

Reis und Bohnen

Die Grundlage nahezu jeden Essens in Nicaragua bilden Reis und schwarze Bohnen. Dies gilt oft auch schon beim Frühstück: Die Reste vom Vorabend werden einfach mit ein paar Gewürzen verfeinert und angebraten. Auch das Mittagessen, Casado genannt, sowie das Abendessen bestehen häufig aus Reis und Bohnen. Wer keinen Reis mag, bestellt sich als Beilage einfach Papas a la Francesa, Pommes Frites.

Neben diesen Grundnahrungsmitteln weist Nicaragua eine große kulinarische Vielfalt auf. Durch die Lage am Meer gibt es viele sehr schmackhafte Gerichte mit Fisch und Meeresfrüchten und auch Hähnchen, Kochbananen oder Tortillas sind beliebte Leckereien. Weitere Spezialitäten der Region sind Gerichte wie Empanadas (Teigtaschen mit Hackfleisch, Käse oder Gemüse gefüllt) oder Tamales (Maismehl und Fleisch in Bananenblättern). Vegetarier bestellen sich einfach eine Plato Vegetariano. Als Nachtisch wird meistens Milchreis (Arroz con leche) serviert oder der für Mittelamerika typische Flan – ein recht süßer Vanillepudding mit Karamellsauce.

Getränke

Gerade an warmen Tagen bietet ein Batido, ein Fruchtshake aus frischem Obst und je nach Geschmack aufgefüllt mit Wasser oder Milch, auf einer Erlebnisreise durch Nicaragua eine willkommene Erfrischung. Auch direkt aus der Kokosnuss servierte Kokosmilch ist ein Genuss und sehr erfrischend für den Gaumen. Zwei weitere, für die Region typische Getränke sind Agua Dulce – hergestellt aus Wasser und Rohrzucker – sowie Horchata. Bei Letzterem handelt es sich um eine Art süße Reismilch, die vielfach mit Zimt verfeinert wird und gerne vor dem Schlafengehen getrunken wird. Erfrischend ist natürlich auch gekühltes (stets abgefülltes!) Mineralwasser. Achten Sie beim Kauf der Flaschen jedoch darauf, dass der Verschluss intakt ist. Softdrinks wie Coca Cola, Fanta oder Sprite sind überall erhältlich. Biermarken wie Imperial, Bavaria oder Pilsen sind populär und auch für europäische Gaumen gut trinkbar.

BESONDERHEITEN

Fotografieren Sie keine militärischen bzw. polizeilichen Einrichten, Fahrzeuge bzw. Personen. Drogenbesitz und -konsum sind strafbar. Politische Aktivitäten sind Ausländern bzw. Ausländerinnen untersagt, auch auf Sozialen Medien. Vermeiden Sie grundsätzlich Demonstrationen und Menschenansammlungen.

Die Länder Mittelamerikas bieten eine bunte Vielfalt an landschaftlichen und kulturellen Fotomotiven. In manchen Kirchen darf nur **ohne Blitz** fotografiert werden! Ein behutsamer Umgang mit den Menschen versteht sich von selbst. Eine freundliche Anfrage ist unerlässlich und wird meist gerne angenommen, wenn auch nicht immer kostenlos!

WEITERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen zu **Nicaragua** finden Sie unter anderem unter:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/nicaragua>

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kneissl Touristik Team*

